

Arbeitsplan DEUTSCH für den Jahrgang 8 (gültig ab 2024/2025)

Klassenarbeiten Jg. 8:

- begründete Stellungnahme (lineare Erörterung; materialgestützt) (UE1)
- Interpretation eines literarischen Textes mit Arbeitshinweisen - Kurzgeschichte (UE 3)
- Rechtschreibüberprüfung mit Grammatikanteil (UE 4)
- Interpretation eines Dramenausschnitts mit Hilfe von Arbeitshinweisen (UE 5)

In Aufsatzformaten wird in den Jg. 5-11 in geeigneter Weise (z. B. über Kurzgutachten oder Tabellenform mit Aspekten nebst Randkommentaren) den Schülerinnen und Schülern neben der inhaltlichen Leistung auch eine nachvollziehbare Rückmeldung zur sprachlichen Darstellungsleistung (z. B. Aufbau/Struktur, Sprachrichtigkeit; Ausdruck/Stil, Fachsprache u. a.) gegeben und transparent in die Bewertung mit einbezogen.

UE	Thema mit Inhalten und Methoden	Kompetenzen (lt. KC) Die SuS ...	Klassenarbeiten (dem Lernniveau angemessen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden)	Digitale Möglichkeiten
1	Argumentation und Diskussion – Immer online, immer erreichbar? (Deutschbuch Kap. 3) <ul style="list-style-type: none"> • Argumentieren: Meinung, Argument, Beispiel/Beleg Deutschbuch S. 64ff.) 	Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an. 	begründete Stellungnahme (lineare Erörterung; materialgestützt)	

	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen auswerten, eine Stoffsammlung anlegen (Deutschbuch S. 71ff.) • lineare Erörterung, Argumente klar formulieren und sinnvoll verknüpfen (Deutschbuch S. 77) • Gegenargumente nennen und entkräften (Deutschbuch S. 65). • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Satzreihe/-gefüge, Konjunktionen, Gliedsätze, Konjunktiv 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich erörternd mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinander und entwickeln nachvollziehbar eine Position: <ul style="list-style-type: none"> ○ stützen Thesen durch Argumente und Beispiele, ○ formulieren mögliche Gegenargumente, ○ verknüpfen Argumente in steigendem Aufbau. • berichten –auch materialgestützt – unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten. <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen weitere Zeichensetzungsregeln und wenden sie korrekt an: Kommata in mehrgliedrigen Satzgefügen (...). 		
2	<p>Gedichte und Lieder – Sehnsuchtsort Stadt?! (Deutschbuch Kap. 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Merkmale; Gedichte und Lieder aus 	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache. <p>Schreiben:</p>		

	<p>verschiedenen Zeiten; Mensch-Stadt-Problematik</p> <ul style="list-style-type: none"> • produktionsorientierte Verfahren (Parallelgedicht, szenische/mediale Interpretation, Geschichte zum Gedicht schreiben, Deutschbuch S. 184) 	<ul style="list-style-type: none"> · formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten (...), indem sie <ul style="list-style-type: none"> ○ sich an Arbeitsweisen orientieren, ○ grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, ○ ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen. · formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch. · erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: <ul style="list-style-type: none"> ○ Metapher, Symbol, ○ lyrisches Ich / Sprecher. · stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her. 		
	<p>Kurzgeschichten – Wendepunkte (Deutschbuch Kap. 7)</p>	<p>Sprechen und Zuhören:</p>	<p>Interpretation mit Arbeitshinweisen</p>	

3

- typische Merkmale der Kurzgeschichte (Deutschbuch S. 151)
- Fachbegriffe: Erzählperspektiven, innerer Monolog (siehe Deutschbuch S. 351f.)
- Interpretation von Kurzgeschichten aus verschiedenen Zeiten
- Analyse und Interpretation von Handlungen, Verhaltensweisen und Motiven literarischer Figuren (siehe Deutschbuch S. 352)
 - sachgerechte Inhaltzusammenfassung (sachlich, indirekte Rede, Präsens, Deutschbuch S. 162f.)
 - Aussagen mit Zitaten belegen und paraphrasieren (Deutschbuch S. 163)

- verfügen über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen und gebräuchlichen Fremdwörtern.

Schreiben:

- prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte.
- gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um:
 - verfassen zu Leerstellen z. B. innere Monologe, Brief- und Tagebucheinträge, Blog- oder Social-Media-Beiträge.
- fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben.
- formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten (...), indem sie
 - sich an Arbeitsweisen orientieren,
 - grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden,
 - ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen.

im Deutschbuch als „**erweiterte Inhaltsangabe**“ benannt (Siehe Deutschbuch S. 163ff.)

	<ul style="list-style-type: none"> • handlungs-/produktionsorientierte Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch. 		
<p style="text-align: center;">4</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch – Deutschbuch Kap. 12/13/14</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sprachvarianten (Jugend-/Fachsprache etc., Deutschbuch S. 274ff.) • Bedeutung von Wörtern klären (Deutschbuch Kap. 12.1) • Zeichensetzung bei, Satzreihen, Satzgefügen, satzwertigen Infinitiven und Partizipien, Appositionen und nachgestellten Erläuterungen (Deutschbuch Kap. 14.2) • Richtig schreiben – Rechtschreibstrategien 	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks. <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Standard-, Umgangs-Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen, Dialekte. • erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln, (...). • kennen einfache, sprachgeschichtliche Zusammenhänge, wie Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse; auch regionalsprachliche Besonderheiten. • erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen und nutzen diese Kenntnisse zur Sprachreflexion. 	<p>Rechtschreibüberprüfung mit Grammatikanteil (evtl. auch mit Aspekten der Sprachreflexion)</p>	

	<p>anwenden (Deutschbuch Kap. 14.1), u. a. Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Fremdwörter und Eigennamen/ Herkunftsbezeichnungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Regularitäten der Fremdwortschreibung und schreiben häufig gebrauchte Fremdwörter richtig. • klären semantische Beziehungen von Wörtern mithilfe von Ober- und Unterbegriffen, Synonymen, Antonymen. • erkennen Nebensatzformen, bezeichnen sie fachsprachlich korrekt und wenden sie funktional an: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz (Konjunktionalsatz), Attributsatz (Relativsatz), Infinitivsatz. 		
<p>5</p>	<p>Das klassische Drama – Schiller: „Wilhelm Tell“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe der dramatischen Gattung • Aufbau des klassischen Dramas, Charakterisierung von Figuren, historische Einordnung, biografische Hintergründe des Autors, Analyse und Interpretation ausgewählter Szenen • Inhaltsangaben 	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: <ul style="list-style-type: none"> • verfassen zu Leerstellen z. B. innere Monologe, Brief- und Tagebucheinträge, Blog- oder Social-Media-Beiträge. • fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der 	<p>Interpretation eines Dramenausschnitts mit Hilfe von Arbeitshinweisen</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> gestaltendes Vorlesen, szenisches Lesen, Standbilder 	<p>indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben.</p> <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch. stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander. erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte (...) und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: <ul style="list-style-type: none"> Akt, Szene, Monolog. 		
6	<p>Literarischer Text und Verfilmung – z. B. „Tschick“ (Deutschbuch Kap. 11)</p>	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen und gebräuchlichen Fremdwörtern. <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Wirkung filmischer Gestaltungsmittel - insbesondere Schnitt und Montage, Kamerabewegung - bei der Untersuchung eines Kurzfilms, Videoclips oder Filmausschnitts. 		

Die Reihenfolge der UE ist nicht obligat.

Ausweisung der Ziele im Sinne der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE):

BNE-Ziel	Lehrplanbezug
Ziel 3 – Gesundheit und Wohlergehen	UE 1: Argumentation und Diskussion – Immer online, immer erreichbar?
Ziel 11 – nachhaltige Städte und Gemeinden	UE 2: Gedichte und Lieder – Sehnsuchtsort Stadt?
Ziel 3 – Gesundheit und Wohlergehen Ziel 10 – Weniger Ungleichheit	UE 3: Kurzgeschichten - Wendepunkte
Ziel 10 – Weniger Ungleichheit Ziel 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	UE 5: Das klassische Drama – Wilhelm Tell
Ziel 10 – Weniger Ungleichheit Ziel 5 – Geschlechtergleichheit	UE 6: Literarischer Text und Verfilmung – „Tschick“

Stand 08/2024

